



Ein neuer Band aus Stilke's Rechtsbibliothek

Ⓩ

Das Recht der Untersuchungshaft

nach dem Gesetz vom 27. Dezember 1926, von
F. Hartung, Min.-Rat im Preuß. Justiz-Ministerium

160 Seiten, in rotem Ganzleinen gebunden RM 5.—

Jeder Jurist,

*der als Richter, Staats-
oder Rechtsanwalt,
u. s. w. tätig ist,*

braucht dieses Werk,

*da er sich nicht der
Gefahr aussetzen darf,
schwerwiegende Miß-
griffe zu begehen.*

Die tief in das geltende Strafprozeßrecht eingreifenden Vorschriften der soeben vom Reichstag verabschiedeten großen Novelle zur Strafprozeßordnung sind von dem Verfasser, der an dem Zustandekommen des Gesetzes einen großen Anteil gehabt hat, in eingehendster und sorgfältigster Weise erläutert worden. Einen besonderen Wert erlangt das Werk dadurch, daß der Verfasser das gesamte Recht der Untersuchungshaft in den Kreis seiner Arbeit einbezogen hat und so einen klaren Einblick in alle Auswirkungen der Novelle auf diesem besonders schwierigen Rechtsgebiet gibt. Selbstverständlich sind auch die nicht auf die Untersuchungshaft bezüglichen Teile des Gesetzes mit derselben Sorgfalt und Ausführlichkeit erörtert, wie das Haftrecht. Auch die sonstigen, seit dem 1. 4. 1924 zur Strafprozeßordnung ergangenen Aenderungen sind in dem Werk erläutert. Das Buch bildet daher einen Nachtrag zu Schäfer-Hartung, Strafprozeß (Stilke's Rechtsbibliothek Nr. 30).

Rege Nachfrage

*wird bei Ihnen jetzt
eingesetzt. Sie werden
deshalb gut tun -
gleich zu bestellen und
in genügender Anzahl.*

*

Bei Sammel-Barbe-
stellung von wenig-
stens 25 Expl. für
Behörden per
Expl. 4.—RM
mit 30%
Rabatt



Verlag

Georg Stilke

Berlin NW 7,

Dorotheenstraße 65